

26.Vorlesung:

Psychiatrie des Alterns

Prof. László Tringer

Verwandte Begriffe

- Gerontologie
- Geriatrie
- Gerontopsychiatrie
- Gerontopsychologie

- Geriatrie: Facharzt für Gerontologie

Normales Altern, biologische Veränderungen

- Leistungsverminderung verschiedener Organe;
- Leistungsverminderung der verschiedenen Sinnesorgane
(Verschlechterung des Sehens, der Dunkelanpassung, des Hörens usw. Möglichkeit der sensorischen Deprivation);
- Häufiges Vorkommen verschiedener somatischer Erkrankungen
(chronische Beschwerden);

Normales Altern, psychologische Veränderungen

- Abnahme psychischer Leistungsfähigkeiten, Abnahme des psychischen Tempos; der Aufmerksamkeit
- Einengung der Lernfähigkeit (die Motivation spielt dabei auch eine Rolle),
- Nachlassen des Kurzzeitgedächtnisses, die Entscheidungen stützen sich vorwiegend auf Erfahrungen (über einen regelhaften Intelligenzabbau im Alter zu sprechen, ist jedoch ein Vorurteil!);
- Positive Änderungen: Geschmack, Pünktlichkeit, Konzentration, Wachsamkeit, guter Wille, Disziplin, Vorsicht, Geduld usw.;
- Affekte sind oft übertrieben, man findet nicht selten einen erhöhten Anspruch, „geliebt zu werden“ — alte Menschen sind meist in gesteigertem Maße beeinflussbar, werden oft egozentrisch;
- Reifen im Alter bedeutet Konzentration auf das Wesentliche, Verinnerlichung, Anreicherung mit Erfahrungen und sittlicher Substanz
- Veränderungen der Persönlichkeit: Zuspitzung und Abschwächung charakteristischer Eigentümlichkeiten
- Eigenartige Verhaltensformen: z. B. erhöhte Sparsamkeit, Sammeln. das Interesse kann zurückgehen, Misstrauen, Vernachlässigung der eigenen Person.

Normales Altern, soziologische Veränderungen

- Veränderungen in der Umgebung und der Lebensform;
- Einschränkung sozialer Kontakte, verschiedene Verluste, Auflockerung der Verbindungen innerhalb der Familie;
- Wandlungen in der Lebensform, die aktive Lebensweise wird abgebaut, oft sinkt auch das Lebensniveau,
- Einschränkung affektiver Kontakte;
- Einschränkung des Lebensraumes;
- Vereinsamung, Isolation;
- Auswirkungen von Generationsproblemen.

Besonderheiten der gerontopsychiatrischer Krankheitsbilder

- Symptomarmut
- Kognitive Defizite
- Komorbiditäten
- Biorhythmusveränderungen
(weniger Schlaf, Einschlummern während des Tages)
- Spezielle alterspsychiatrische Krankheiten

Therapeutische Eigenartigkeiten

- Geänderte Pharmakokinetik
- Einschleichender Beginn, niedrigere Dosen
- Somatische Krankheiten
- Nebenwirkungen
- Compliance

Verarbeitungsmechanismen alter Patienten

- Ich-Bezogenheit, Körperfunktionen im Zentrum der Aufmerksamkeit
- Verlust- und Defizienzerleben
- Verdrängung der Krankheit als Schwäche
- Regressives Verhalten, „cry for help“

Mentalhygiene des Alters

- Vorbereitung auf das Alter;
- Bewahrung der Aktivität; geistige Tätigkeit, „Université du troisième âge“
- physische Aktivität (Leibesübungen);
- fachgemäÙe Betreuung der somatischen Erkrankungen;
- richtige Nahrung;
- Prävention von Unfällen;
- Verhinderung der Einsamkeit (Kontakte zu Altersgenossen); Rolle der Familie
- Aufrechterhaltung der gewohnten Umwelt;
- Bewahrung des Gefühls, „nutzbar zu sein“ (z.B. Großelternrolle).

Krankheitsbilder im Alter

Demenzen

- Senile Demenz vom Alzheimer Typ
- vaskuläre Demenzen (MID);
- Hirnabbausyndrome
(chronisch progredierende,
entzündliche, vaskuläre oder toxische
Prozesse).

Krankheitsbilder im Alter

Affektive Störungen

- Uni- und bipolare Störungen;
- Spätdepressionen
(Involutionen Depressionen); sind symptomarm, meist somatische Beschwerden, Hypochondriasis im Vordergrund, oft auch organische Symptome
- Kognitive Störungen.

Krankheitsbilder im Alter

Schizophrenie

- Alte Schizophrenie
 - Beginn in früheren Jahren, meist Residualzustände, mit oder ohne interkurrenter produktiver Exazerbation;
- Altersschizophrenie
 - Erstmanifestation im höheren Alter: meist lässt sich eine konstante Kommunikationsproblematik nachweisen, die unter den psychosozialen Belastungen des Alters manifest wird.

Krankheitsbilder im Alter

Neurosen

- Angstneurosen
Phobien, Paniksyndrome, selten auch Zwangsneurosen, PTSD;
- Somatoforme Krankheitsbilder
oft Hypochondrie — schließen sich meist an organische Krankheiten an;

Krankheitsbilder im Alter

Suchtkrankheiten

- Chronischer Alkoholismus
 - meist somatische Beschwerden im Vordergrund, oft eine verringerte Alkoholtoleranz;
- Medikamentenabhängigkeit;
 - Schlafmitteln, Benzodiazepine
 - Verantwortung des Arztes